

# Markt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **78 (2003)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **19.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Heizgradtagzahlen

	1999/2000	2000/2001	2001/2002	2002/2003
Altdorf	3031	2834	3004	3001
Chur-Ems	3083	2974	3171	3135
St. Gallen	3496	3536	3660	3625
Zürich-Kloten	3248	3173	3261	3244
Buchs-Aarau	3113	3013	3096	3083
Luzern	3173	3100	3143	3147
Schaffhausen	3151	3132	3277	3234
Zürich-SMA	3226	3145	3138	3154
Basel-Binningen	2748	2617	2817	2802
Bern-Liebefeld	3222	3108	3222	3361
Güttingen	3243	3176	3283	3301
Wädenswil	3208	3096	3158	3197
Tänikon	3389	3316	3529	3575

Der Energieverbrauch einer Heizperiode (Juli bis Juni) wird durch die Heizgradtagzahl geteilt. Weicht die ermittelte Zahl um mehr als zehn Prozent von derjenigen des Vorjahres ab, ist nach den Gründen zu suchen. Die Heizgradtagzahl ist die jährliche Summe der täglichen Differenzen zwischen Raumtemperatur (20°) und der Tagesmitteltemperatur aller Heiztage (ab 12°).

Riskantes Kinderspiel

Zwölf Kinderspielflächen untersuchte die Zeitschrift «Puls Tipp» (Ausgabe 4/2003). Dabei wiesen alle Mängel auf, nur gerade zwei erhielten die Bewertung «gut». Acht schnitten genügend ab, zwei erhielten gar das Prädikat «ungenügend». Als Hauptproblem erwiesen sich dabei die zu harten Böden, und zwar bei Rutschbahnen und Schaukeln ebenso wie bei Türmen und Klettergerüsten. Not-

wendig seien zum Beispiel bei Rutschbahnen dicke Schichten Holzschnitzel oder grobkörniger Sand. Bei Schaukeln sind Vollgummimatten ideal, aufgummierte Betonplatten dagegen sind gefährlich, weil sie Stürze ungenügend dämpfen. Weiter waren fehlende Frei- und Fallräume zu monieren, das heisst, andere Geräte, Pfähle und grosse Steine sind zu nahe bei den Spielgeräten platziert. Bei

zwei der untersuchten Spielplätze fanden sich gar Netze, in denen sich Kinder strangulieren können. – Laut Schweizerischer Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) passieren auf Schweizer Spielplätzen jährlich 5000 Unfälle, bei fünf Prozent kommt es gar zu Schädel- oder Hirnverletzungen, bei 35 Prozent zu Knochenbrüchen (vollständiger Beitrag unter [www.konsuminfo.ch](http://www.konsuminfo.ch)). (rl)

Rubriken

Markt

Neue Fenster mit profilloser Glasoberfläche

Die moderne Architektur tendiert zu einfachen Formen und möglichst glatten Oberflächen. Mit seiner neuartigen, selbsttragenden Pfosten-Riegel-Konstruktion ermöglicht das neue future-window-Fensterkonzept von Biene flächige Glasfassaden über mehrere Geschosse. In die Fassade können Klappfenster, seitlich nach aussen öffnende Fenster

und Hebeschiebetüren auf gleicher Ebene integriert werden. Das schlanke Fenster weist ausgezeichnete Werte bezüglich Schall- und Wärmeisolation sowie Schlagregendichtheit auf. Es sind Wärmeschutzwerte bis 0,80 W/m<sup>2</sup>K realisierbar. Durch das innenseitige Holzprofil wird eine wohnlige Atmosphäre erhalten.

Biene AG  
6235 Winikon  
Telefon 041/935 40 10  
[www.biene-fenster.ch](http://www.biene-fenster.ch)  
[www.future-window.ch](http://www.future-window.ch)

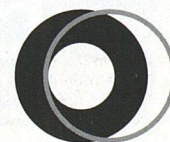
Anzeigen

schweizer combi  
Wohnungsrenovation

frisch

renoviert:  
Wände, Böden, Reinigung etc.,  
alles aus einer Hand.

innen aussen  
schweizer



max schweizer ag · malen – gestalten – gipsen – isolieren  
zürich · tel. 01 325 28 28 · bülach · tel. 01 861 15 25 · [www.schweizerag.com](http://www.schweizerag.com)

## Solide Armaturen zu einem attraktiven Preis

arwa-Flash heisst die trendige Neuheit für preisbewusste Bauherren. Mit der zentralen Befestigung und den Flex-Schläuchen ist eine rasche und einfache Montage sichergestellt. Zugleich ist ein stabiler Stand auf dem Spültisch gewährleistet. Die separate Wasserführung durch den Zugauslauf verhindert die Heissberührung. Der Brauseschlauch aus Spezialgewebe ist äusserst geräuscharm und verschleissfest. Dank eingebauten Rückflussverhinderern wird bei einem Leck das Rücksaugen von Schmutzwasser aus dem Spülbecken in das Trinkwassernetz verun-

möglicht. Geliefert wird das Sortiment in den Metalloberflächen Chrom und Velours.

arwa AG  
8304 Wallisellen  
Telefon 01/878 12 12  
www.arwa.ch



## Linoleum: der natürliche Boden



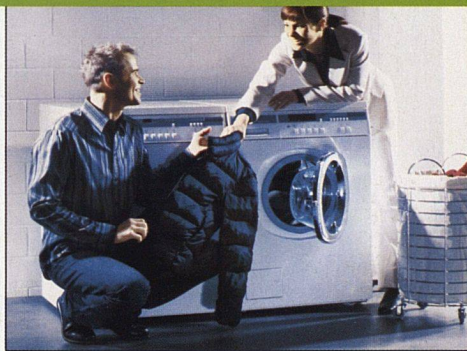
Seit einigen Jahren hat der Linoleum massiv an Beliebtheit gewonnen. Forbo präsentiert mit Marmoleum Click ein System, mit dem sich Linoleum zum ersten Mal schwimmend verlegen lässt. Der Arbeitsprozess vereinfacht sich damit, und der zeitliche Aufwand verkleinert sich markant. Die sehr breite Farb-

palette und die unbeschränkte Vielfalt von Kombinationsmöglichkeiten erlauben es, jedem Boden eine unverwechselbare Individualität zu geben. Über den gesamten Lebenszyklus betrachtet, weist Linoleum eine hervorragende Ökobilanz auf: es ist ein natürliches Produkt bestehend aus oxidiertem Leinsamenöl. Nach einer durchschnittlichen Lebensdauer von bis zu 40 Jahren kann Linoleum schliesslich toxikologisch unbedenklich entsorgt werden.

Forbo Giubiasco SA  
6512 Giubiasco  
Telefon 091/850 01 11  
www.forbo.ch

## Die neue Merker fürs Mehrfamilienhaus

Als erster Waschautomat seiner Kategorie erreicht die Merker Bianca 640 (für 6,5 kg Trockenwäsche) die Klassifikation AAA im Energielabel. Zusätzlich konnten bei den neuen Waschautomaten Wasser- und Energieverbrauch nochmals bedeutend gesenkt werden. Dank einer Erhöhung der Schleuderdrehzahlen sind neue Tiefstwerte in der Restfeuchte realisiert worden. Als Weltneuheit verfügen die neuen Merker-Bianca-Waschautomaten über drei Spezialprogramme für die Pflege von Oberbekleidung, für das Waschen und Imprägnieren von Sportkleidern. Sämtliche Programmzeiten und insbesondere auch die Zeiten der Expressprogramme sind noch einmal reduziert worden.

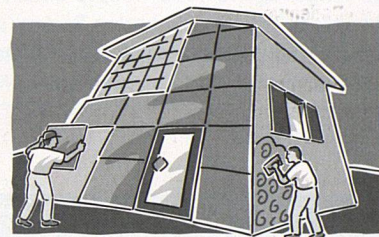


Merker AG  
8633 Wolfhausen  
Telefon 0848 884 588  
www.merker.ch

## Anzeigen

www.elektro-compagnoni.ch

**ELEKTRO  
COMPAGNONI**



**WIR MACHEN  
FASSADEN NEU**



**Glanzmann Edelverputze**

GASSTRASSE 15 · 4013 BASEL  
T 061 322 50 20 · F 061 322 50 04  
INTERNET [www.ev-glanzmann-cie.com](http://www.ev-glanzmann-cie.com)  
E-MAIL [info@ev-glanzmann-cie.com](mailto:info@ev-glanzmann-cie.com)



**Schaub  
Maler AG**

Hofackerstr. 33, 8032 Zürich  
Tel. 01 381 33 33, Fax 01 382 33 60  
[info@schaub-maler.ch](mailto:info@schaub-maler.ch)  
[www.schaub-maler.ch](http://www.schaub-maler.ch)

Kundendienst  
24-Stunden-Anti-Graffiti-Service  
Mobiler Misch-Service  
Fassadenrenovationen  
Innenrenovationen  
Fachberatung  
Dekorative Techniken

**Schaub Maler AG**  
Qualität Erfahrung Dynamik

Lehner+Walpen  
malt - spritzt - tapeziert - beschriftet  
Lehner+Walpen AG  
malt - spritzt - tapeziert - beschriftet  
Lehner+Walpen AG  
malt - spritzt - tapeziert - beschriftet  
Lehner+Walpen AG

8008 Zürich  
Forchstrasse 307  
Telefon 422 51 25